Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **47 (1985)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das medizinische Werk des Wundarztes Michel Schüppach (1707–1781) an Hand seiner Rezept- und Ordinationsbücher*

Von Eugen Wehren

1. Einleitung 87

2. Die antike Humoralpathologie 89

3. Die Rolle übernatürlicher Kräfte in der Praxis Schüppachs 91

4. Bemerkungen zum Begriff «Obstruction» 94

5. Schüppachs Aufstieg vom Wundarzt zum Bergdoktor, 1727–1758 95

6. Schüppachs Diagnostik: Nur «einen Augenschin nän»? 99
   6.1. Die Befragung des Patienten 99
   6.2. Die Harnschau 102
   6.3. Weitere Untersuchungsmethoden 108

7. Krankheiten, mit denen es Schüppach zu tun hatte 112
   7.1. Krankheitsstatistiken der Jahre 1769 und 1780 112
   7.2. Die Bedeutung der Prognose im Schrifttum Schüppachs 114
   7.3. Herzkrankheiten 116
   7.4. Das Kropfleiden 118
   7.5. Tuberkulose 123
   7.6. Frauenleiden, Schwangerschaft und Wochenbett 125
   7.7. Kinderkrankheiten 125
   7.8. Nervenkrankheiten 126
   7.9. Magen-Darm-Krankheiten 127
   7.10. Harn- und Geschlechtskrankheiten 127
   7.11. Hautkrankheiten 128
   7.12. Seelische Leiden und Geisteskrankheiten 129

8. Schüppachs Heilmittel und Heilverfahren 133
   8.1. Heilpflanzen, «dienlich» gegen Störungen im Gleichgewicht der Säfte 135
   8.2. Heilpflanzen, «dienlich» gegen Störungen im Gleichgewicht der galenischen Qualitäten 137

* Erweiterte Fassung eines Vortrages, gehalten am 8. April 1981 am Staff Meeting der Medizinischen Universitätsklinik des Inselspitals Bern zum 200. Todestag von Michel Schüppach.